



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch

Neuhaus, 1762

Gebeth Zur Zeit des Ungewitters.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43916

und Barmherzigkeit wiederum
erfahren mögen. Durch JE-
sum Christum unsern HERRN,
Amen.

Sebeth zur Zeit des Ungewitters,
Donners, Blitzes, Windes und
Platzregens.

Evangelium S. Joannis.

Im Anfange war das Wort,
und das Wort war bey
GOTT, und GOTT war das
Wort, dasselbe war im Anfan-
ge bey GOTT. Alle Dinge
sind durch dasselbige gemacht,
und ohne demselben ist nichts
gemacht, was gemacht ist.
In ihm war das Leben, und
das

Das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht scheinete in den Finsternissen, und die Finsternisse habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnis, daß er zeugen sollte von dem Lichte, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugnis gebe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Er war in der Welt, und
die

die Welt ist durch denselben gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er ist in sein Eigenthum gekommen, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Kinder Gottes zu werden, nämlich die da glaubten an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind, und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit.

lichkeit, eine Herrlichkeit als
des Eingebornen vom Vater
voll der Gnade und Wahrheit.

Antiphon. Es wird dir
nichts Uebels begegnen, und
keine Plage wird zu deiner Hüt-
te sich nahen.

Psalm.

Wer unter der Hülfe des
Allerhöchsten wohnet,
der wird im Schutze Gottes
des Himmels verbleiben.

Er wird zum Herrn sagen:
du bist meine Zuversicht, und
meine Zuflucht, mein Gott,
auf den ich hoffen will.

Denn

Denn er hat mich errettet
von dem Stricke der Jäger,
und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen
Achseln überschatten, und un-
ter seinen Flügen wirst du dei-
ne Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich
mit einem Schilde umgeben:
damit du dich nicht fürchtest
vor dem nächtlichen Scheuen.

Vor dem Pfeile der im Ta-
ge fliehet, vor dem bösen Ge-
schäfte, das im Finstern herum
geht: vor dem Anlaufe, und
mittagigen Teufel.

Tau

Tausend werden fallen zu
deiner Seite, und zehn tausend
zu deiner Rechten, zu dir aber
wird es nicht nahen.

Aber du wirst mit deinen
Augen merken, und der Sün-
den Vergeltung anschauen;
denn du o HErr! bist meine
Hoffnung: Deine Zuflucht
hast du auf das allerhöchste ge-
setzt.

Es wird dir nichts Uebels
begegnen: und keine Plage
wird zu deiner Hütte sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln
von dir befohlen, daß sie dich be-
hüten auf allen deinen Wegen.

Auf

Auf ihren Händen werden sie dich tragen, daß du nicht vielleicht deinen Fuß an einem Stein verletzest.

Auf den Schlangen, und Basilisken wirst du gehen, und wirst Löwen und Drachen zer-treten.

Dieweil er auf mich gehofft, will ich ihn beschirmen: denn er hat erkannt meinen Namen.

Er wird zu mir ruffen, und ich will ihn erhören: ich bin bey ihm in der Noth, ich will ihn heraus reißen, und zu Eh-ren bringen.

Ge Mit

Mit langem Leben will ich
ihn ersätigen, und mein Heil
ihm zeigen.

Ehre sey dem Vater, und
dem Sohne, und dem Heil.
Geiste: als er war im Anfan-
ge, jetzt, und allweg und zu
ewigen Zeiten, Amen.

S e b e t h

S barmherziger Gott! der
du die Elementen, und
alle Geschöpfe in deiner Hand
hast, und nach deinem Wohl-
gefallen alles anordnest, und
den Sündern deine Stimme
mit Schrecken hören lässest,
ver:

verschon die, o HErr! die dich
 fürchten, und sieh gnädiglich
 auf unser flehendliches Bitten.
 Halt ein die erschröckliche Don-
 nerschläge, feuerstrahlende
 Wolken, die ungestümme
 Sturmwinde, und schädliche
 Platzregen; laß dieses Unge-
 witter sich ändern, zu deinem
 Lobe, und deiner ewigen Glo-
 ri: wend gnädiglich ab alle
 teuflische Bosheit, und schäd-
 liche Ungestümme, damit wir
 deinen großen Namen immer
 loben, und fröhlich preisen mö-
 gen. Durch Christum unsern
 HErrn, Amen.

Ge 2 An.

Antiphon. **J**esus von Nazareth, ein König der Juden; dieser triumphirliche Siegtitel beschütze und beschirme uns. Nehmet wahr das Kreuz des **H**errn †, fliehet ihr widerwärtige Hotten, es hat obgesiegt, und überwunden der Löw vom Geschlechte Juda, die Wurzel Davids, Alleluja. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria, &c.

V. Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste.

R. Laf

R. Lasset uns ihn loben, und
überhohen zu allen Zeiten.

Sebet h.

HERR! wir bitten dich,
du wollest von deinem
Hause allen schalkhaftigen Ge-
walt der bösen Geister vertrei-
ben, und allen Schaden aus
dem Ungewitter der Luste gnä-
diglich abwenden, durch un-
sern HERRN IESUM Chri-
stum deinen Sohn,
Amen.